

**OFFENER BRIEF VON BIRDLIFE INTERNATIONAL  
AN DEN UN-GENERALSEKRETÄR  
ÜBER DIE NOTWENDIGKEIT UND DAS RECHT DES MENSCHEN AUF EINE  
GESUNDE NATÜRLICHE UMWELT**

An Seine Exzellenz  
Herr António Guterres  
Generalsekretär der Vereinten Nationen

Heute, am 50. Jahrestag des „Earth Days“, hat das Coronavirus eine beispiellose Herausforderung geschaffen. Er zeigt unsere Zerbrechlichkeit und die innigen Verbindung, die wir mit unserem Planeten und mit der Natur haben.

Ob wir zu Hause eingesperrt sind oder auf andere Weise darum kämpfen, uns voneinander zu distanzieren, ob wir Kranke und Sterbende heldenhaft behandeln oder weiterhin wichtige öffentliche Dienstleistungen erbringen. Wir alle fragen uns, wie es dazu gekommen ist.

In diesem epochalen Moment der Menschheitsgeschichte müssen die Vereinten Nationen mutig vorangehen. Für die Gesundheit unseres Planeten, unserer Ökosysteme und unserer Volkswirtschaften muss die Generalversammlung das universelle Recht anerkennen, in einer gesunden, natürlichen Umwelt zu leben. Nachhaltigkeit, die besten wissenschaftlichen Fakten und traditionelle Kenntnisse von indigenen Völkern müssen die Leitprinzipien der Politik bestimmen.

Fordern Sie zusammen mit uns die Ergänzung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der UNO. Es braucht einen neuen Artikel 31, der das Recht auf eine gesunde Umwelt anerkennt. Indem der Artikel auf die Tagesordnung der UNO-Generalversammlung im Rahmen des Gipfels über die biologische Vielfalt im September, kann dies bis Dezember 2023 passieren. Am 75. Jahrestag der Verabschiedung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte können wir dann mit der UNO-Generalversammlung feiern.

Voller Trauer und Schmerz und wirtschaftlich am Boden, werden wir aus dem Zeit des Coronavirus heraustreten. Wenn wir aber erst einmal am Ende der galoppierenden Doppelkrise von Klima und Artensterben angelangt sind, werden wir nicht mehr entkommen. Wir können bereits jetzt erkennen, wie unsere mangelnde Sorge um den Planeten andere etablierte universelle Menschenrechte verletzt, wie das Recht auf Leben, Freiheit und Sicherheit.

Die Wissenschaft stellt dies bereits jetzt klar. In diesem Jahrzehnt müssen wir die notwendigen entscheidenden Maßnahmen ergreifen, um die Ökosysteme des Planeten vor dem Kollaps zu retten. Die Auswirkungen der globalen Erwärmung und des Verlusts der biologischen Vielfalt auf die Gesundheit der Menschen und ihre Wirtschaft werden irreparabel sein, wenn sie nicht angegangen werden.

Die Erklärung der Menschenrechte wurde aus der Asche des Zweiten Weltkriegs geschmiedet. Nun müssen auch wir uns der Herausforderung stellen. Die Klimaaktivistin Greta Thunberg und die globale Jugendbewegung, stellen bereits die Fragen nach dem Scheitern der Gesellschaft. In der Tat laufen wir Gefahr, die Ziele der nachhaltigen Entwicklung und die Agenda 2030 zu verspotten und zu untergraben.

Wir wissen, dass die Ergänzung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte ein tiefgreifender Akt ist. Aber wir sind davon überzeugt, dass in diesem Moment der Krise Mut und Führungsstärke erforderlich sind. Nur so können wir den Zusammenbruch der Ökosysteme und die irreversible Überhitzung des Planeten angehen, die sich mit einer solchen Bedrohung abzeichnet. Es hat vielleicht nie einen wichtigeren Moment gegeben, um ein Menschenrecht zu verankern, das uns alle verpflichtet, es zum Wohle aller zu respektieren.

BirdLife International wurde 1922, kurz nach dem Völkerbund gegründet. Das Netzwerk vereint Wissenschaftler\*innen, Naturschützer\*innen und Menschen aus über 100 Ländern, die diese historische Verantwortung mittragen. Als ein von den Vereinten Nationen anerkannter Beobachter der Zivilgesellschaft fordern wir Sie daher auf, dieses Thema bei der nächsten UN-Generalversammlung im September zur Sprache zu bringen.

Wir wissen Ihre dringende Aufmerksamkeit für diese Angelegenheit zu schätzen und sind bereit, voranzuschreiten und die Bürger\*innen des Planeten auf allen Kontinenten, Meeren und Ozeanen zu mobilisieren, um diesen Aufruf zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen,



Patricia Zurita

*Geschäftsführerin von BirdLife International, im Namen der Partnerschaft BirdLife International*